

Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>		
<b>Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.Volt, DIE LINKE, SPD und BSW</b>		
<b>Solaranlage für die Mittagsmatrosen</b>		
Geplante Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
17.04.2025	Finanz- und Beteiligungsausschuss	Empfehlung
24.04.2025	Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss	Empfehlung
30.04.2025	Bürgerschaft	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, darauf hinzuwirken, dass das Gebäude für die Küche der Mittagsmatrosen mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet wird.

**Sachverhalt:**

1. Eine eigene PV-Anlage spart Geld

Die Küche der Mittagsmatrosen hat einen erheblichen Strombedarf. Eine eigene PV-Anlage ist eine sehr kostengünstige Möglichkeit, zumindest einen Teil des Strombedarfs zu decken. Eine entsprechende Investition hilft, die Kosten für das Schulesen zu reduzieren, auch bei einer Kreditfinanzierung der Investition.

2. Das Gebäude ist geeignet

Nach den uns vorliegenden Informationen ist eine PV-Anlage auf dem Dach des Gebäudes statisch möglich.

3. Umsetzung der Klimaschutzziele

Die Maßnahme dient der Umsetzung der Klimaschutzziele unserer Stadt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die Investition ist durch die Mittagsmatrosen GmbH zu tragen. Die Kosten für eine Anlage von z.B. 30 kWp liegen bei unter 40.000 EUR. Bei 30 kWp ist ein Ertrag von 24.000 kWh (Ost-West-Ausrichtung) bis 30.000 kWh (Südausrichtung) pro Jahr über mehr als 20 Jahre zu erwarten.

**Klimarelevante Auswirkungen**

<b>X</b>	positive Auswirkungen: Stromerzeugung mit Erneuerbaren Energien direkt am Standort des Verbrauchs
----------	--

Dr. Felix Winter, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.Volt  
Thoralf Sens, SPD

Christian Albrecht, DIE LINKE  
Toralf Herzer, BSW

**Anlagen**  
Keine